

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 44 (1939-1940)
Heft: 10

Artikel: Merkblatt für junge Mädchen
Autor: Hygiene-Kommission des Bundes schweizerischer Frauenvereine
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-313955>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heim und wird vielen zur Heimat. Wir freuen uns, wenn sich jemand für unsere Arbeit interessiert und am Ergehen unserer Schützlinge Anteil nimmt, und drum laden wir Sie freundlich ein, uns bei Gelegenheit zu besuchen.

E. Kronauer.

Freundschaft

Du bleibst mir gut. Wie lieb das tut !
Wie lodert auf mein Lebensmut !
Was mir auch Bitteres begegnet,
Nun zwing ich tapfer mein Geschick :
Ich fühle deinen Liebesblick,
Der alle meine Schritte segnet.

Albert Fischli.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Voranzeige. Der im Oktober 1939 wegen der Mobilisation verschobene Ferienkurs: „Das Bundesgesetz über das Mindestalter der Arbeitnehmer und die Mädchenerziehung“ (9. Schuljahr) soll nun als Wochenendkurs am 6., 7. und 8. April 1940 durchgeführt werden. Wir laden Sie jetzt schon herzlich ein, sich diese drei Tage für den Kurs zu reservieren. Alles Nähere (Programm usw.) erfahren Sie in der nächsten Nummer unseres Blattes.

Die vorbereitende Kommission.

14. Kantonal-zürcherischer Frauentag. Die beiden Frauenzentralen Zürich und Winterthur veranstalten Sonntag, 10. März, im Glockenhof in Zürich, einen *kantonalen Frauentag*, der die heute so brennende Frage der Erziehung und Bewahrung der Jugend vor Verwahrlosung zum Gegenstand hat. Wir möchten heute schon auf diese Veranstaltung hinweisen.

Das Schweizer Schullichtbild. Am 13. Januar versammelten sich in Olten auf Einladung eines Initiativausschusses Vertreter der Schweizerischen Lehrerverbände zur Einsetzung einer Kommission für das Schweizer Schullichtbild. Die als Grundlage für die zukünftigen Arbeiten dienenden Satzungen sowie die Richtlinien für die Bearbeitung, Herstellung und Herausgabe der Schullichtbildreihen wurden von der Versammlung genehmigt.

Die Kommission bezweckt die allseitige Förderung des Stehlichtbildes nach den Bedürfnissen aller Arten, Stufen und Fachgebiete der Schweizerschule. Sie löst ihre Aufgabe durch :

Schaffung und Herausgabe von Schullichtbildern als Glaslichtbilder und Bildbänder,
Prüfung und Verbesserung der Projektionseinrichtungen in besonderer Berücksichtigung der Schweizer Industrie,

Ausführung anderer Arbeiten, die das Schullichtbild fördern.

Als leitender Ausschuss wurde ein Vorstand gewählt, der sich folgendermassen konstituierte : Vorsitzender : O. Beyeler, Lehrer, Goldbach (Bern); Stellvertreter, zugleich Leiter der pädagogischen Auskunftsstelle und des Pressedienstes : Dr. Schwarzenbach, Sekundarlehrer, Wädenswil; Schrift- und Rechnungsführer, zugleich Leiter der Geschäftsstelle : H. Grädel, Lehrer, Frittenbach/Zollbrück; Technischer Berater, zugleich Leiter der technischen Auskunftsstelle : Prof. Dr. E. Rüst, Photographisches Institut der E. T. H., Zürich.

Nach Abklärung der finanziellen Grundlagen gedenkt der Vorstand im Jahre 1940 die Vorarbeiten zur Bearbeitung von vier Probelichtbildreihen an die Hand zu nehmen.

KSS.

Merkblatt für junge Mädchen

Wenn es Freude in der Welt gibt, dann
wohnt sie in einem *reinen* Herzen.

Thomas v. Kempen.

Die Erfahrungen der letzten Jahre, die die Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten mit unserer heutigen, heranwachsenden Jugend gemacht hatte, müssen

wohl traurig und trüb genug gewesen sein, dass sie sich veranlasst fühlte, an den Bund schweizerischer Frauenvereine zu gelangen, ihn bittend, dieser Jugend, die so blind dem Abgrund sittlicher Verderbnis entgegengehe, die Augen für diese grosse Gefahr zu öffnen.

Verantwortungsbewusst hat sich dann aus dem Bunde heraus eine Extra-Hygienekommission besonders hierzu befähigter und interessierter Frauen gebildet, die sich die Schaffung eines Merk- und Warnungsblattes für unsere reifende, weibliche Jugend zum Ziele setzte. Unter Beratung und Mitheranziehung prominenter Sexual-Pädagogen entstand so

das Merkblatt für junge Mädchen.

Sicher, es war keine leichte Aufgabe, und es musste gegen viele Widerstände gekämpft und manche Hemmung überwunden werden, um so deutlich und klar hinzuweisen auf alle so furchtbaren und oft lebenslangen Folgen einer leichtfertigen Stunde der Lust, eines blossen Sich-gehen-Lassens, einer blinden, leidenschaftlichen Liebe...

Das Blatt ist da.

Wir wissen aber, dass das *Wie der Verabreichung* desselben eine mindestens so grosse Rolle spielen kann und wird, wie die Schaffung desselben. Darum geht unser Ruf an Geistliche, an Lehrerinnen, an Jugendbildnerinnen, an Fürsorgerinnen, an Berufsberaterinnen:

Lassen Sie sich unser Blatt zur Einsicht kommen, und bevor Sie es in die Hände der Ihnen Anvertrauten legen, seien es Schulentlassene, seien es schon früher Reife oder Gefährdete, seien es Töchter, die im Begriff sind, ihre erste Stelle anzutreten, besonders solche im Gastgewerbe oder in andere der Gefahr besonders ausgesetzte Berufe, sagen Sie diesen Kindern, und sagen Sie es ihnen mit der ganzen Wärme und Tiefe Ihres mütterlichen Herzens, sagen Sie es der einzelnen, sagen Sie es im Licht einer lebenskundlichen Stunde, sagen Sie es im Religionsunterricht, was dieses Merkblatt will:

nicht das Schöne von Gottes lieber Erde verdunkeln,
nicht den jungen Mut in die offene Welt schwächen,

Tessiner Sonne, Ruhe und vorzügliche Verpflegung (Diät), Spielplätze, Luft- und Schwimmbad, moderner Komfort, finden Sie in

Pension Quisisana, Lugano - Crocifisso IV.

Tel. 2 31 31 - Prospekte - Pensionspreise Fr. 9 bis 11 - Schöne Zimmer ohne Pension inkl. Service per Woche Fr. 12 in der Dependance. **F. Wassmann**

Französisch

Englisch oder Italienisch garantiert in 2 Monaten in den

Ecoles Tamé Neuchâtel 101
od. Luzern 101

Auch Kurse von 2—3—4 Wochen

Handels-Diplom in nur 6 Mon. Franz. u. Italien. inbegr.,
garantiert in Wort u. Schrift. Vorber. für
Staatsstellen in 3 Mon. Sprachdiplom in
3 Mon. Prospekt u. Referenzen.

Schweizerbücher

für Schule und Haus besorgt rasch

Ad. Fluri, Versandbuchhandlung
Bern 15

Schon aus pädagogischen Gründen

ist es nötig, dass sich die
Lehrerin eine **gediegene**

Gesichts- u. Körperpflege leistet!

Ich berate Sie individuell und völlig
unverbindlich, wie eine solche Pflege
mit wenig Kosten wirksam durch-
geführt werden kann.

Raum für natürliche Hautpflege

Frau F. Weibel, Zürich 7, Hadlaubstr. 7

Tel. 8 15 32

Wenn Sie mit Ihrer Schule Theater spielen wollen, so verlangen Sie unseren

Katalog Jugend-Theater

H. R. Sauerländer & Co., Theater-Verlag, Aarau

nicht reine Liebe zum Zerrbild und zur Sünde stempeln, nein, nur durch das Zeigen und Wissen um die Gefahr, ihnen auch die Waffen und die Wehr in die Hand drücken, dieser Gefahr zu begegnen, die Waffe der Arbeit und des sittlichen Lebensernstes, die Wehr kindlichen Vertrauens auf Gottes Vaterliebe.

Und wenn Sie Ihren Kindern dann auch das Licht zeigen, das über jedem Lebensweg steht, der rein und wahr gegangen wird, das Licht leiblicher oder geistiger Mutterschaft und Hingebung, dann haben Sie Ihren grossen Teil beigetragen, dass unser Merkblatt den Seelen unserer jungen Mädchen zum Segen und nicht zum Schaden werden wird.

Für diese Ihre Mitarbeit, die wir von Ihnen erwarten, danken wir Ihnen herzlich.

Hygiene-Kommission des Bundes schweiz. Frauenvereine.

« Merkblatt für junge Mädchen », zu beziehen bei Frau Dr. Turnau, Trogen (Appenzell). Probeexemplare gratis bei der Redaktion des Blattes. 100 Exemplare bei obiger Adresse zum Preise von Fr. 3.—.

Dasselbe mit kath. Beiblatt: Zentralstelle des kath. Frauenbundes, Burgerstrasse 17, Luzern, oder Sekretariat des kath. Mädchenschutzvereins, Holbeinstrasse 38, Basel.

Der Bund schweiz. Frauenvereine, der Schweiz. Verband Frauenhilfe, die Freundinnen junger Mädchen haben, dem gleichen Zwecke dienend, auch noch ein gekürztes Merkblatt: *Liebes, junges Mädchen*, herausgegeben, wovon Probeexemplare gratis bezogen werden können bei Frau Pfarrer Lendorff, Peter-Ochs-Strasse 21, Zürich. Pro 100 Stück Preis Fr. 1.—. Bezug bei gleicher Adresse.

INSTITUT auf dem ROSENBERG

Schweizer. Landschulheim über **St. Gallen**
in den Voralpen

Direktion: Dr. Lusser und Dr. Gademann

Primar- und Sekundarabteilung, Real-, Gymnasial- und Handelsschule mit staatlichem Maturitätsrecht. Vorbereitung auf Universität, E. T. H., Technikum und Verkehrsschule. Einziges Institut mit staatlichen Sprachkursen. Offiz. franz., engl. u. deutsches Sprachdiplom. Werkunterricht. Spezialabteilung für Jüngere in besonderem Schulheim. Englisches und amerikanisches Prüfungsrecht.

Pädagogische Richtlinien: Ziel: Erziehung lebenswichtiger Charaktere. — Methode: Grösstmögliche Individualisierung. — Ergebnis: Schuljahr 1938/39: Alle Maturanden erfolgreich.

Evangelisches Töchterinstitut

Horgen (am Zürichsee)

**Kochen - Haushaltung
Sprachen**

Kursbeginn: 1. Mai und 1. November

Illustr. und detail. Prospekte versenden auf Verlangen: Die Vorsteherin Fräulein M. Schnyder, Tel. 92 46 12, und der Direktor Präs. J. Schwarzenbach, Seehaus, Horgen, Tel. 92 46 80.

Töchterpensionat, Sprach- u. Haushaltungsschule

YVONAND Schüller-Guillet

(am Neuenburgersee)

Gründlich Französisch. Ganz individuelle Erziehung. Staatl. geprüft. Expertisen. Dipl. Lehrerschaft. Mässige Preise. Prospekte.

**Lehrerinnen, berücksichtigt die
Inserenten Eurer Zeitung!**

Evangel. Töchterinstitut

MONTMIRAIL

bei Neuchâtel — Gegründet 1766

3 Abteilungen:

Moderne Sprachen

Haushaltung

Gartenbau (staatl. Diplom)

PENSIONNAT

Mlle LAURE BONJOUR, LIGNIÈRES

(Neuchâtel) - Beste Referenzen. Fr. 100-120 monatlich

St-Imier Ecole ménagère
«Le Printemps»

bereitet Ihre Tochter fürs praktische Leben vor und macht sie gleichzeitig mit der französischen Sprache vertraut. Mässige Preise. Wintersport.